

“Düfte sind
Liebeserklärungen
der Natur”

Der Lorbeer

Was hat Lorbeer mit Norbert gemeinsam? Eigentlich nichts, bis darauf, dass es ähnlich klingt. Als Kleinkind dachte ich jedenfalls immer meine Mutter tut Norbertblätter in den Eintopf. Inzwischen kenne ich den Unterschied!

Der immergrüne Lorbeerbaum wächst in der Mittelmeerregion. Er ist nur bedingt winterhart und gedeiht in nördlichen Gefilden nur in klimatisch begünstigten Gebieten, wie z.B. am Bodensee oder auch in Südirland.

Laurus nobilis, der echte Lorbeer wird nicht nur als Gewürzpflanze verwendet, die schwer verdauliche Speisen bekömmlich macht und diesen einen besonderen aromatischen Geschmack verleiht.

Das ätherische Öl

Aus den intensiv duftenden Blättern des Lorbeerbaumes, der selbst die Kälte fürchtet, gewinnt man ein ätherisches Öl, das gegen Erkältungskrankheiten einen guten Schutz bietet. Dieses ätherische Öl ist ein sehr vielseitiges Öl, das bereits in geringer Dosierung wirkungsvoll ist und dessen Effekt lang anhält. Es wirkt antibakteriell, antiviral, antimycotisch, sowie entzündungshemmend, schmerzstillend und krampflösend. Seine schleimlösende und auswurfördernde Wirkung macht es zu einem wertvollen Helfer in Zeiten von Infekten und Erkältungen. Auf die Haut wirkt das Lorbeeröl regenerierend und zellerneuernd.

Psychisch weckt das ätherische Lorbeeröl die Lebensgeister, sorgt für Durchhaltevermögen und Widerstandskraft.

Räucherpflanze

Zur atmosphärischen Reinigung von Räumen, zur Desinfektion von Krankenzimmern und bei Seuchengefahr hat der Lorbeerrauch eine lange Tradition. Der Rauch bewirkt eine Erweiterung der Sinne und schärft die Wahrnehmung. Das Orakel von Delphi, die priesterlichen Seherinnen, schliefen auf Lorbeerblättern, kauten Lorbeerblätter und inhalierten eine Räuchermischung, deren wesentlicher Bestandteil Lorbeer war. Zur Förderung der Hellsichtigkeit, für Wahrträume und um Träume besser zu behalten, wird Lorbeerrauch bis heute verwendet.

Duftmischung für das Duftlämpchen im Herbst

- 5 Tr. Zitronenöl
- 2 Tr. Lorbeerblattöl
- 1 Tr. Silbertannenöl

Mythologie/ Lorbeerkrantz

Im antiken Griechenland nannte man den Lorbeerbaum Daphne. Einst war Daphne eine schöne Nymphe, die vom Sonnengott Apollo heftig geliebt und begehrt wurde. Diese Liebe war jedoch einseitig. Die Erdmutter Gaia rettete Daphne vor Apollo, indem sie ihre Tochter in einen Lorbeerbaum verwandelte. So entstand der erste Lorbeerbaum. Für Apollo wurde dieser Baum heilig und er trug als Ausdruck des Kummers über die nicht erwiderte Liebe einen Lorbeerkrantz auf dem Kopf. Lorbeer wurde also dem Apollo geweiht und war ein heiliger Baum. Dies ist eine Besonderheit, denn anders als die Kelten verehrten die Griechen ihre Götter in Tempeln.

Der Lorbeerkrantz ist bis heute Zeichen einer besonderen Auszeichnung, ein Symbol des Sieges, Ruhmes und Friedens. Erfolgreiche Feldherren im alten Rom waren mit Lorbeer bekrantz. Der römische Kaiser trug einen Lorbeerkrantz und später die Sieger bei Spielen. Auch Dante Alighieri und Napoleon wurden mit Lorbeerkrantzen abgebildet.

Aromaworkshops

20. September 2019

1. Workshop der Reihe Yoga und Duft

Faszinierende Welt der Düfte

Achtsamkeitsübungen bieten den Einstieg in die faszinierende Welt der Düfte um die Sinne zu schärfen und den Geist zu fokussieren. Im Aromaworkshop lernst du warum uns Düfte so tief berühren und wie sie auf unseren Körper und unseren Seele wirken.

18.00 – 21.00 Uhr in der Sigmund Haffnergasse 3

2. Oktober 2019

Gestärkt in den Herbst

Bessere Stimmung an trüben Tagen und ein gestärktes Immunsystem für den Winter. Welche ätherischen Öle unterstützen und wie diese angewendet werden, sowie weitere wertvolle Tipps aus der Pflanzenwelt werden in diesem Workshop vermittelt.

18.00 – 21.00 Uhr in der Pfeifergasse 3



Mag. pharm. Ute Pröll-Strobl